

## EINBAUHINWEISE

### DERNOTON®-FERTIGMISCHUNG als Kerndichtung im Deichbau

Eine Kerndichtung für Erdstaudämme aus DERNOTON®-Fertigmischung erreicht nur dann die **benötigte Dichtigkeit**, wenn sie in der **vorgegebenen Schichtstärke** eingebaut und bis zur **geforderten Proctordichte** verdichtet wird.

#### Lagerplatz:

Soweit DERNOTON®-Fertigmischung nicht unmittelbar auf der Baustelle eingebaut werden kann, ist bei der Zwischenlagerung ein ausreichender Schutz gegen Witterungseinflüsse erforderlich. Hierbei sollte das Material auf keinen Fall in einer Mulde gelagert werden, in welcher sich Regenwasser sammeln kann. Weiterhin ist der Untergrund so herzurichten, dass bei dem Aufnehmen von DERNOTON®-Fertigmischung keine Vermischung mit anderen Böden oder Stoffen möglich ist.

#### Lagerung:

DERNOTON®-Fertigmischung ist selbst nach monatelanger Lagerung immer noch ohne Qualitätsverlust verwendbar. Die DERNOTON®-Fertigmischung muss bei der Lagerung gegen starken Regen und starke Sonneneinstrahlung durch Abdecken geschützt werden. Vor der Verarbeitung den optimalen Wassergehalt überprüfen und ggf. einstellen, d.h. bei zu großer Trockenheit Wasser zugeben bzw. bei zu großer Nässe abtrocknen lassen. Der Wassergehalt ist dann richtig, wenn sich aus der Mischung ein Ball formen lässt, so wie ein Schneeball, ohne dass dieser zerfällt (zu trocken → Ball wird beim Kneten zerbröseln, zu feucht → Ball wird beim Kneten zermatscht). Zu feuchte oder zu trockene DERNOTON®-Fertigmischung lässt sich nicht ausreichend verdichten (vergleichbar mit dem Einbau von Materialien für wassergebundene Wege).

#### Untergrund:

Nach dem Aushub ist das so hergestellte Planum zu verdichten, um ein ausreichend tragfestes Auflager für den Aufbau mit DERNOTON®-Fertigmischung zu gewährleisten. Weiterhin ist sicherzustellen, dass unter dem Planum keine Böden mit geringerer Festigkeit (z. B. organische Böden oder weiche bzw. locker gelagerte Böden) anstehen.

➤ **Bei Unklarheiten empfehlen wir, immer einen entsprechenden Gutachter einzuschalten** ◀

#### Untergrund und Füllmaterial:

Der Untergrund und das Füllmaterial müssen filterstabil gegenüber DERNOTON®-Fertigmischung sein. Hierdurch wird gewährleistet, dass bei Wasserbewegungen (z. B. ansteigendes (Grund-) Wasser oder versickerndes Regenwasser) DERNOTON®-Fertigmischung nicht aus- oder weggespült (Erosion) werden kann.

Zur Gewährleistung einer dauerhaften Dichtigkeit von DERNOTON®-Fertigmischung ist somit die bodenmechanische Beschaffenheit des Verfüllmaterials zu prüfen.

➤ **Bei Unklarheiten empfehlen wir, immer einen entsprechenden Gutachter einzuschalten** ◀

### **Einbau:**

Auf den vorbereiteten Untergrund bzw. in den vorbereiteten Gräben die DERNOTON®-Fertigmischung für die Grabenwand lagenweise einfüllen und verdichten. Bei der Verdichtung muss eine Proctordichte von mind. 97 % erreicht werden. Die Schichtstärke der einzelnen Lagen der DERNOTON®-Fertigmischung orientiert sich dabei an der Leistung des gewählten Verdichtungsgerätes. Die DERNOTON®-Fertigmischung kann mit allen Geräten verdichtet werden, mit denen man den erforderlichen Verdichtungsgrad erreichen kann.

Nur soviel DERNOTON®-Fertigmischung einfüllen, wie am gleichen Tag auch verdichtet werden kann. Ein Verdichten der eingefüllten DERNOTON®-Fertigmischung nach einem evtl. Regenschauer ist nur dann möglich, wenn der Wassergehalt noch im optimalen Bereich liegt.

➤ ***Bei Unklarheiten empfehlen wir, immer einen entsprechenden Gutachter einzuschalten*** ◀

### **Schutzschicht:**

Um die Kerndichtung dauerhaft vor Beschädigungen von oben zu schützen, muss nach Ihrer Erstellung so schnell wie möglich die Schutzschicht eingebaut werden. Das Aufbringen der Schutzschicht muss so vorsichtig erfolgen, dass die Kerndichtung nicht beschädigt wird.

Welches Material aber als Abdeckung genommen wird, hängt ganz von der späteren Beanspruchung, bzw. Zerstörungsgefährdung ab.

Es ist darauf zu achten, dass die Schutzschicht auch später nicht durch äußere Einwirkungen (z. B. Bepflanzung, Pflegearbeiten, Begehen, Befahren, Erosion durch Wind und Wasser) vermindert wird.

In der Praxis hat sich eine ca. 30 cm starke Schutzschicht aus dem Bodenaushub bewährt. Die Schutzschicht kann evtl. auch durch einen Belag aus Betonplatten oder -pflaster, Rasengittersteine usw. ersetzt werden. Dabei ist auf eine vollflächige Ausführung zu achten, bei der die Hohlräume mit geeignetem Material verfüllt werden müssen.

➤ ***Bei Unklarheiten empfehlen wir, immer einen entsprechenden Gutachter einzuschalten*** ◀

### **Bepflanzung:**

Der Deich kann mit ausläufertreibenden Seggen oder anderen Pflanzen begrünt werden, dadurch halten die Rhizome die Baumaterialien wie ein inneres und äußeres Netz stabil zusammen. Der Angriff des Wassers um die Deichbaumaterialien zu lösen und wegzuspülen wird durch den dichten Wurzel- und Rhizomteppich sehr stark verhindert.

### **Deichkörper:**

Für die Planung und Berechnung des kompletten Deiches ist ein geotechnischer Sachverständiger einzuschalten.

Auf Wunsch nennen wir Ihnen unabhängige Sachverständige.

### **Anmerkung:**

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, mitgeltende Technische Merkblätter sowie die anerkannten Regeln der Baukunst und Technik zu berücksichtigen. Der Anwender unserer Produkte entscheidet in eigener Verantwortung über deren Eignung für den vorgesehenen Einsatz und trägt das Risiko zum Gelingen seines Werkes. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Empfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen. Auf unterschiedliche Baustellenbedingungen haben wir jedoch keinen Einfluss.